

Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Datum: 05.05.2021
Ort: Großer Saal der Stadthalle, Theaterstraße 3, 09111 Chemnitz
Zeit: 14:03 Uhr - 18:40 Uhr
Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Sven Schulze

Beschlussfähigkeit

Soll: 61 Stadträtinnen/Stadträte und Oberbürgermeister
Ist: 49 Stadträtinnen/Stadträte und Oberbürgermeister

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Hubert Gintschel	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	privat
Herr Falk Müller	AfD-Stadtratsfraktion	dienstlich
Frau Diana Rabe	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ / Freie Sachsen	privat

Verspätetes Erscheinen

Herr Lars Franke	AfD-Stadtratsfraktion	14:22 Uhr, TOP 2
Frau Christin Furtenbacher	Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	15:01 Uhr, TOP 2
Herr Karl Martin Kohlmann	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ / Freie Sachsen	14:35 Uhr, TOP 2
Herr Andreas Wolf-Kather	Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	15:00 Uhr, TOP 2
Herr Volkmar Zschocke	Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	17:30 Uhr, TOP 7.15

Vorzeitiges Verlassen

Herr Dr. Dieter Füsslein	FDP-Fraktion	17:25 Uhr, TOP 7.15
Frau Susanne Schaper	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI	17:22 Uhr, TOP 7.15
Herr Paul Günter Steuer	fraktionsloses Stadtratsmitglied	15:30 Uhr, TOP 2

beratend Teilnehmende

Herr Ralph Burghart	Bürgermeister Dezernat 1
Herr Miko Runkel	Bürgermeister Dezernat 3
Herr Michael Stötzer	Bürgermeister Dezernat 6

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Sylvia Billert	Leiterin Grundsatz, Verwaltung
Frau Annekatriin Falk	Amtsleiterin Rechnungsprüfungsamt
Herr Jens Fankhänel	Sachbearbeiter Geschäftsstelle des Stadtrates
Herr André Horváth	amt. Leiter Geschäftsbereich Grundsatz und Stadtrat
Frau Kristin Nicolaus	Sachbearbeiterin Geschäftsstelle des Stadtrates

Herr Matthias Nowak	Pressesprecher, Leiter Pressestelle	
Frau Ramona Seidel	Leiterin Geschäftsstelle des Stadtrates	
Herr Tobias Stopat	Abteilungsleiter Finanzen, Planung, Controlling (Jugendamt)	bis TOP 7.15
Herr Thomas Tittel	Sachbearbeiter Geschäftsstelle des Stadtrates	
Frau Sabine Widmann	Leiterin Bereich Recht	

Fraktionsangestellte

Frau Ramona Bothe-Christl	Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Dinh Hai Bui	FDP-Fraktion
Herr David Kessler	FDP-Fraktion
Herr Stefan Kraatz	SPD-Fraktion
Herr Toni Kunert	CDU-Ratsfraktion
Herr René Mann	CDU-Ratsfraktion
Herr Bob Polzer	AfD-Stadtratsfraktion
Frau Anja Schale	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI

Schriftführerin

Frau Carolin Müller	Sachbearbeiterin Geschäftsstelle des Stadtrates
---------------------	---

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der stellvertretende Vorsitzende **Herr Bürgermeister Runkel** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feierliche Vereidigung und Verpflichtung des Oberbürgermeisters
-

Herr Bürgermeister Runkel informiert, dass in der Sitzung des Stadtrates vom 14.10.2020 Herr Stadtrat Dr. Füsslein gewählt wurde, um den Oberbürgermeister gemäß § 51 Abs. 6 SächsGemO zu vereidigen und zu verpflichten.

Es folgt ein musikalischer Beitrag der Robert-Schumann-Philharmonie.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion) vereidigt und verpflichtet Herrn Oberbürgermeister Schulze.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion) und **Herr Oberbürgermeister Schulze** bestätigen die Niederschriften der Vereidigung und Verpflichtung mit ihren Unterschriften.

Es folgt ein musikalischer Beitrag der Robert-Schumann-Philharmonie.

Herr Oberbürgermeister Schulze hält zu seiner offiziellen Amtseinführung eine Rede. Dabei geht er unter anderem auf den jetzigen Zustand der Stadt vor allem in Hinblick auf die Corona-Pandemie sowie deren Folgen ein und nennt zentrale Aufgaben für die Zukunft. Schwerpunkte seien dabei in der Wirtschaft, der digitalen Umgestaltung der Verwaltung oder auch für eine attraktive Innenstadt zu setzen. Durch den Gewinn des Titels der Kulturhauptstadt 2025 könne die Stadt Chemnitz gerade nach den Ereignissen im Jahr 2018 zeigen, wo sie stehe. Es sei das weitreichendste Stadtentwicklungsprogramm der nächsten vier Jahre und darüber hinaus.

Es solle ein nachhaltiges Programm werden, welches attraktive Treffpunkte schaffe, Brachen zu Grün- und Erholungsflächen umwandle und die großen Einfallsstraßen der Stadt zu einer Visitenkarte für Chemnitz werden lassen solle. Ebenso solle der Funsport eine große Rolle spielen.

Es folgt ein musikalischer Beitrag der Robert-Schumann-Philharmonie.

Zum Abschluss informiert **Herr Bürgermeister Runkel**, dass die Stadtratssitzung für ca. eine Stunde unterbrochen wird und nun die Möglichkeit besteht, Herrn Oberbürgermeister Schulze zu gratulieren.

- Sitzungspause von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr-

3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Schulze begrüßt zur Fortführung der Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 53 anwesenden Stadträten fest. Er weist anschließend darauf hin, dass eine Pflicht zum Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung in Form einer medizinischen Maske oder FFP2-Maske in Gremiensitzungen besteht und der Verstoß als Ordnungswidrigkeit nach Infektionsschutzgesetz definiert ist, was eine Ahndung ermöglicht. Eine Ausnahme besteht bei Personen, denen das Rederecht erteilt wurde.

Herr Oberbürgermeister Schulze informiert, dass die Beschlussvorlagen B-221/2020 „3. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen in der Stadt Chemnitz“ (TOP 7.17) und B-007/2021 „Benennung einer privaten Erschließungsstraße in Chemnitz, Stadtteil Ebersdorf mit der Bezeichnung „Elisabeth-Ahnert-Straße“ (TOP 7.18) vertagt werden. Die Informationsvorlage I-016/2021 „Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung zur Ergänzung des Stadtbahnnetzes in Chemnitz (Stadtteile Kaßberg und Altendorf) 2. Ergänzung, Trasse Erzbergerstraße“ (TOP 8.1) wird von der Tagesordnung abgesetzt. Der Beschlussantrag BA-033/2021 „Ämter-Leitfaden zum Zuverdienst“ (TOP 9.2) wird auf Wunsch des Einreichers nochmals vertagt.

Des Weiteren gibt es keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Stadtrates - öffentlich - vom 17.03.2021 und 31.03.2021

Es liegen keine Einwendungen zu den Niederschriften vor. Die Niederschriften gelten somit als genehmigt.

5 Informationen des Oberbürgermeisters

Herr Bürgermeister Runkel berichtet über die Sicherheit und Ordnung in der Stadt Chemnitz. Abschließend geht er auf den Stellenaufbau im Stadtordnungsdienst ein. Der Stadtrat hatte im Jahr 2018 dreizehn neue Stellen bewilligt, um so eine Aufstockung auf 35 Stellen zu ermöglichen. Die Bewerberlage sei weiterhin schwierig. Aktuell verfüge der Stadtordnungsdienst über 24 Vollzugsbedienstete.

Durch ein erneutes externes Bewerbungsverfahren konnte ein geeigneter Bewerber gewonnen werden. Es sei davon auszugehen, dass zudem ab August zwei Auszubildende den Dienst aufnehmen werden, wodurch der Stadtordnungsdienst dann über 27 besetzte Stellen verfüge.

6 Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass

Herr Stadtrat Martin Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen) geht auf ein vom Oberbürgermeister besuchtes Fußballspiel im Chemnitzer Stadion ein und geht davon aus, dass das bald für alle Bürger wieder möglich sein werde.

Ferner erklärt er, dass ihm Informationen vorliegen, dass auf den Intensivstationen der Krankenhäuser Patienten liegen würden, die gegen Corona geimpft seien. Dazu habe er schon mal eine Anfrage gestellt, die jedoch nicht beantwortet worden sei. Diese Information solle jedoch im Amtsblatt an die Öffentlichkeit weitergetragen werden. Er fordert die statistische und detaillierte Beantwortung seiner Frage. Es sei Aufgabe des Gesundheitsschutzes die Bürger zu warnen.

7 Beschlussvorlagen

- 7.1 Satzung der Stadt Chemnitz über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung)
Vorlage: B-109/2021 Einreicher: Oberbürgermeister
-

Herr Stadtrat Berger (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI) erkundigt sich nach den Auswirkungen auf das Amtsblatt in gedruckter Form. Er möchte wissen, ob dieses weiterhin so bleibe wie bisher.

Herr Oberbürgermeister Schulze antwortet, dass es dazu noch vor der Sommerpause eine Vorlage geben werde. Auswirkungen auf das Amtsblatt in gedruckter Form werde es nicht geben, da es Veröffentlichungen gebe, die einer schriftlichen Form bedürfen.

Beschluss B-109/2021

Der Stadtrat beschließt die Bekanntmachungssatzung gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

- 7.2 Bestellung des Fachbediensteten für das Finanzwesen der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-098/2021 Einreicher: Oberbürgermeister
-

Herr Bürgermeister Burghart zeigt seine Befangenheit an und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Es gibt keinen Handlungsbedarf.

Da es keinen Widerspruch gibt, findet eine offene Wahl statt.

Wahlergebnis: einstimmig gewählt

Beschluss B-098/2021

Der Stadtrat bestellt gemäß § 62 der Sächsischen Gemeindeordnung (Sächs-GemO) Herrn Ralph Burghart mit Wirkung zum 6. Mai 2021 zum Fachbediensteten für das Finanzwesen. Er trägt die Amtsbezeichnung Stadtkämmerer. Die Berufung von Frau Angelika Härtel zur Fachbediensteten wird zugleich widerrufen.

- 7.3 Trägerwechsel der Bürgerplattform Chemnitz Süd
Vorlage: B-110/2021 Einreicher: Oberbürgermeister
-

Frau Stadträtin Drechsler (SPD-Fraktion), Herr Stadtrat Hähner (CDU-Ratsfraktion) und Herr Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion) zeigen ihre Befangenheiten an und nehmen im Zuschauerbereich Platz.

Es gibt keinen Handlungsbedarf.

Beschluss B-110/2021

Der Stadtrat bestätigt den Trägerwechsel der Bürgerplattform Süd auf den Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. zum 01.07.2021.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

- 7.4 Abberufung eines sachkundigen Einwohners aus dem Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Sicherheit und Neuberufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Sicherheit
Vorlage: B-092/2021 Einreicher: Oberbürgermeister
-

Es gibt keinen Handlungsbedarf.

Abberufung Herr Wolfgang Günther

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Wahl einer sachkundigen Einwohnerin

Da es keinen Widerspruch gib, findet offene Wahl statt.

Wahlergebnis: einstimmig gewählt

Beschluss B-092/2021

Der Stadtrat beruft Herrn Wolfgang Günther aus dem Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Sicherheit ab.

Der Stadtrat beruft widerruflich Frau Frederike Krenkel als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Sicherheit auf der Grundlage von § 8 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz i. V. m. § 44 Abs. 2 SächsGemO bis Ende der derzeitigen Wahlperiode durch Wahl nach § 39 Abs. 7 SächsGemO.

- 7.5 Ausscheiden eines sachkundigen Einwohners aus dem Kleingartenbeirat der Stadt Chemnitz und Neuberufung einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners in den Kleingartenbeirat der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-067/2021 Einreicher: Oberbürgermeister
-

Es gibt keinen Handlungsbedarf.

Feststellung des Verlusts der Wählbarkeit von Herrn Jens Peter

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Wahl einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners

Da mehrere Bewerbungen zu dem einem zu besetzenden Platz vorliegen, findet geheime Wahl statt.

Für die Wahlkommission werden Herr Mann, Herr Polzer, Herr Bui und Herr Tittel als Schriftführer vorgeschlagen.

Abstimmung über die Wahlkommission

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

- Wahlhandlung von 16:18 Uhr bis 16:26 Uhr –

Für eine bessere Verständlichkeit und Lesbarkeit wird das Wahlergebnis bereits an dieser Stelle aufgeführt.

anwesende Stimmberechtigte:	56
abgegebene Stimmen:	56

davon

gültige	55
ungültige	1

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Auras, Christian	7 Stimmen
Krauß, Suzanne	47 Stimmen
Müller, Dietmar	1 Stimme

Frau Krauß hat die erforderliche Mehrheit erreicht und ist somit gewählt.

Beschluss B-067/2021

Der Stadtrat stellt den Verlust der Wählbarkeit für Herrn Jens Peter entsprechend fest. Er scheidet somit aus dem Kleingartenbeirat aus.

Der Stadtrat beruft widerruflich Frau Suzanne Krauß als sachkundige Einwohnerin in den Kleingartenbeirat der Stadt Chemnitz auf der Grundlage des § 11 Abs. 6 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz bis Ende der derzeitigen Wahlperiode durch Wahl nach § 39 Abs. 7 SächsGemO aus den eingereichten Bewerbervorschlägen.

- 7.6 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Vorlage: B-103/2021 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
-

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Abstimmung über Punkt 1 der Beschlussvorlage

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

Da es Widerspruch gibt, kann keine Einigung erfolgen.

Es gibt keinen Widerspruch die Verwaltungsvertreter offen zu wählen.

Wahl von Herrn Sven Schulze als Verwaltungsvertreter

Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt

Wahl von Herrn Miko Runkel als Verwaltungsvertreter

Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt

Abstimmung über das Benennungsverfahren der weiteren Mitglieder

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

Beschluss B-103/2021

1. Der Stadtrat beschließt, die bisherigen vom Stadtrat gewählten Aufsichtsratsmitglieder der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Herrn Oberbürgermeister Sven Schulze, Herrn Bürgermeister Miko Runkel, Herrn Tino Fritzsche (Stadtrat), Herrn Hans-Joachim Siegel (Stadtrat) und Herrn Steffen Wegert (Stadtrat) der Kommunalen Versorgungsdienstleistungsgesellschaft Chemnitz mbH (KVC) zur Abberufung vorzuschlagen.
2. Der Stadtrat schlägt der KVC zur Entsendung in den Aufsichtsrat der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG Herrn Sven Schulze und Herrn Miko Runkel vor.

Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Bestimmung der weiteren drei Mitglieder

Herr Tino Fritzsche, CDU-Ratsfraktion

Herr Hans-Joachim Siegel, Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI

Herr Bernhard Herrmann, Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

in den Aufsichtsrat der eins energie in sachsen GmbH & CO. KG gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen und schlägt diese der KVC für die Entsendung in den Aufsichtsrat der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG vor.

- 7.7 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG)
Vorlage: B-104/2021 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
-

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Abstimmung über Punkt 1 der Beschlussvorlage

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

Da es Widerspruch gibt, kann keine Einigung erfolgen.

Es gibt keinen Widerspruch die Verwaltungsvertreter offen zu wählen.

Wahl von Herrn Michael Stötzer als Verwaltungsvertreter

Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt

Wahl von Herrn Miko Runkel als Verwaltungsvertreter

Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt

Abstimmung über das Benennungsverfahren der weiteren Mitglieder

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

Beschluss B-104/2021

1. Der Stadtrat beschließt die bisherigen vom Stadtrat gewählten bzw. entsandten Aufsichtsratsmitglieder der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG) Herrn Bürgermeister Michael Stötzer (Verwaltungsvertreter), Herrn Bürgermeister Miko Runkel (Verwaltungsvertreter), Frau Neugebauer-Zeidler (CDU-Ratsfraktion), Herrn Falk Ulbrich (CDU-Ratsfraktion), Herrn Klaus Bartl (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI), Herrn Dietmar Berger (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI), Herrn Falk Müller (AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz), Herrn Günter Boden (AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz), Herrn Sascha Thümmeler (benannt von der Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herrn Jörg Vieweg (SPD-Fraktion), Herrn Jan Weinhold (benannt von der Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen), Herrn Gordon Tillmann (FDP-Fraktion) abzuberaufen.
2. Der Stadtrat wählt und bestimmt widerruflich Herrn Michael Stötzer und Herrn Miko Runkel in den Aufsichtsrat der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG).

Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Entsendung der zehn Mitglieder

Frau Neugebauer-Zeidler, CDU-Ratsfraktion
Herr Falk Ulbrich, CDU-Ratsfraktion
Herr Klaus Bartl, Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
Herr Dietmar Berger, Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
Herr Toni Rotter, Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Sascha Thümmeler, benannt von der Fraktionsgemeinschaft
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Falk Müller, AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz
Herr Jörg Vieweg, SPD-Fraktion
Herr Jan Weinhold, benannt von der Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/
Freie Sachsen
Herr Gordon Tillmann, FDP-Fraktion

in den Aufsichtsrat der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG) gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 Sächs-GemO im Benennungsverfahren entsprechend dem ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

7.8 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der KommunalBau Chemnitz GmbH
Vorlage: B-105/2021 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Es gibt keinen Handlungsbedarf.

Abstimmung über Punkt 1 der Beschlussvorlage

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

Da es Widerspruch gibt, kann keine Einigung erfolgen.

Es gibt keinen Widerspruch die Verwaltungsvertreter offen zu wählen.

Wahl von Frau Roswitha Kurth als Vertreterin der GGG

Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt

Wahl von Herrn Michael Stötzer als Verwaltungsvertreter

Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt

Abstimmung über das Benennungsverfahren der weiteren Mitglieder

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

Beschluss B-105/2021

1. Der Stadtrat beschließt die bisherigen vom Stadtrat gewählten bzw. entsandten Aufsichtsratsmitglieder der KommunalBau Chemnitz GmbH (KBC) Herrn Bürgermeister Michael Stötzer (Verwaltungsvertreter), Herrn Dr. Alexander Haentjens (benannt von der CDU- Ratsfraktion), Herrn Dietmar Berger (DIE LINKE/Die PARTEI), Herrn Bernhard Herrmann (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Frau Roswitha Kurth (Vertreterin der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. - GGG) abzuwählen.
2. Der Stadtrat wählt und entsendet widerruflich Frau Roswitha Kurth und Herrn Michael Stötzer in den Aufsichtsrat der KommunalBau Chemnitz GmbH (KBC).

Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Entsendung der weiteren drei Mitglieder

Herr Dr. Alexander Haentjens, benannt von der CDU-Ratsfraktion
Herr Dietmar Berger, Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
Frau Kathleen Kuhfuß, Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

in den Aufsichtsrat der KommunalBau Chemnitz GmbH (KBC) gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

7.9 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der wohnen in chemnitz gmbh
Vorlage: B-106/2021 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Abstimmung über Punkt 1 der Beschlussvorlage

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

Da es Widerspruch gibt, kann keine Einigung erfolgen.

Es gibt keinen Widerspruch die Verwaltungsvertreter offen zu wählen.

Wahl von Frau Simone Kalew als Vertreterin der GGG

Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt

Wahl von Herrn Michael Stötzer als Verwaltungsvertreter

Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt

Abstimmung über das Benennungsverfahren der weiteren Mitglieder

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

Beschluss B-106/2021

1. Der Stadtrat beschließt die bisherigen vom Stadtrat gewählten bzw. entsandten Aufsichtsratsmitglieder der wohnen in chemnitz gmbh Herrn Bürgermeister Michael Stötzer (Verwaltungsvertreter), Herrn Falk Ulbricht (CDU- Ratsfraktion), Herrn Nico Köhler (AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz), Herrn Dietmar Berger (DIE LINKE/Die PARTEI) und Frau Simone Kalew (Vertreterin der GGG) abzuverufen.
2. Der Stadtrat wählt und entsendet widerruflich Frau Simone Kalew und Herrn Michael Stötzer in den Aufsichtsrat der wohnen in chemnitz gmbh.

Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Entsendung der weiteren drei Mitglieder

Herr Falk Ulbrich, CDU- Ratsfraktion
Herr Dietmar Berger, Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
Herr Sascha Thümmeler, benannt von der Fraktionsgemeinschaft
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

in den Aufsichtsrat der wohnen in chemnitz gmbh gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2
i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

- 7.10 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der WeTraC Wertstoff-Transport Chemnitz GmbH
Vorlage: B-107/2021 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
-

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Abstimmung über Punkt 1 der Beschlussvorlage

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

Da es Widerspruch gibt, kann keine Einigung erfolgen.

Es gibt keinen Widerspruch die Verwaltungsvertreter offen zu wählen.

Wahl von Herrn Miko Runkel als Verwaltungsvertreter

Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt

Abstimmung über das Benennungsverfahren der weiteren Mitglieder

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

Beschluss B-107/2021

1. Der Stadtrat beschließt die bisherigen vom Stadtrat gewählten bzw. entsandten Aufsichtsratsmitglieder der WeTraC Wertstoff-Transport Chemnitz GmbH (WeTraC GmbH) Herrn Bürgermeister Miko Runkel (Verwaltungsvertreter), Herrn Jürgen Leistner (CDU-Ratsfraktion), Herrn Nico Köhler (AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz) sowie Herrn Thomas Scherzberg (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI) abzuberaufen.
2. Der Stadtrat wählt und bestimmt widerruflich Herrn Miko Runkel in den Aufsichtsrat der WeTraC Wertstoff-Transport Chemnitz GmbH.

Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Entsendung der drei Mitglieder

Herr Jürgen Leistner, CDU-Ratsfraktion
Herr Thomas Scherzberg, Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
Frau Katharina Weyandt, Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

in den Aufsichtsrat der WeTraC Wertstoff-Transport Chemnitz gemäß § 98 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO im Benennungsverfahren entsprechend dem ermittelten Stärkeverhältnis der Fraktionen.

- 7.11 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH
Vorlage: B-112/2021 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
-

Es wurde eine Änderung der Verwaltung ausgereicht.

Herr Oberbürgermeister Schulze informiert, dass die zur Wahl stehenden Personen als Gäste anwesend sind.

Es gibt keinen Widerspruch die Verwaltungsvertreter und externen Sachverständigen offen zu wählen.

Wahl von Herrn Sven Schulze als Verwaltungsvertreter

Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt

Wahl von Frau Nancy Gibson als Verwaltungsvertreter

Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt

Wahl von Herrn Bernd Birkigt als externen Sachverständigen

Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt

Wahl von Herrn Mikko Fritze als externen Sachverständigen

Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt

Wahl von Herrn Sebastian Hecht als externen Sachverständigen

Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt

Wahl von Herrn Dr. Arnošt Marks als externen Sachverständigen

Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt

Wahl von Frau Dr. Micaela Schönherr als externe Sachverständige

Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt

Wahl von Herrn Dr. Jan Ole Püschel als externen Sachverständigen

Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt

Wahl eines Stadtratsmitgliedes

Da es Widerspruch gibt, findet geheime Wahl statt.

- Wahlhandlung von 16:43 Uhr bis 16:56 Uhr -

anwesende Stimmberechtigte: 56
abgegebene Stimmen: 56

davon

gültige 55
Stimmenthaltung 1

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Patt, Almut 36 Ja-Stimmen und 19 Nein-Stimmen

Frau Patt hat die erforderliche Mehrheit erreicht und ist somit gewählt.

Beschluss B-112/2021

1. Der Stadtrat wählt und entsendet widerruflich die u. g. Personen durch Mehrheitswahl nach § 39 Abs. 7 SächsGemO in den Aufsichtsrat der Kulturhauptstadt Europa Chemnitz 2025 GmbH:

Herr Oberbürgermeister Sven Schulze, Verwaltungsvertreter
Frau Nancy Gibson, Verwaltungsvertreterin
Herr Bernd Birkigt, externer Sachverständiger
Herr Mikko Fritze, externer Sachverständiger
Herr Sebastian Hecht, externer Sachverständiger
Herr Dr. Arnošt Marks, externer Sachverständiger
Herr Dr. Jan Ole Püschel, externer Sachverständiger
Frau Dr. Micaela Schönherr, externe Sachverständige

2. Der Stadtrat wählt widerruflich Frau Almut Patt (CDU-Ratsfraktion) durch Mehrheitswahl nach § 39 Abs. 7 SächsGemO und entsendet sie in den Aufsichtsrat der Kulturhauptstadt Europa Chemnitz 2025 GmbH.

7.12 Vorschlagsliste der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter Sozialgericht Chemnitz

Vorlage: B-082/2021 Einreicher: Dezernat 1/Amt 10

Herr Stadtrat Wegert (AfD-Stadtratsfraktion) erklärt, dass ihm in der Vorlage die erforderlichen Angaben zu eventuellen Tätigkeiten für die Staatssicherheit aufgefallen seien. Er stellt fest, dass dies von den ehrenamtlich Tätigen verlangt werde, von den Stadträten jedoch nicht. Ein Beschlussantrag seiner Fraktion zu diesem Thema sei durch den Stadtrat abgelehnt worden. Forderungen nach einer entsprechenden Erklärung der gewählten Stadträte werde seine Fraktion auch weiterhin verfolgen.

Herr Stadtrat Boden (AfD-Stadtratsfraktion) geht auf den Vordruck für die Erklärung ein. Er möchte wissen, ob die zur Wahl stehenden Personen diese Erklärung abgegeben haben.

Herr Oberbürgermeister Schulze verdeutlicht, dass der Stadtrat nicht wähle, sondern eine Vorschlagsliste einreiche. Die Auswahl treffe das Landessozialgericht.

Beschluss B-082/2021

Der Stadtrat bestätigt die Vorschlagsliste für das Sozialgericht Chemnitz gemäß Anlage 4 der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

- 7.13 Erhebung einer verwaltungsgerichtlichen Klage gegen den Freistaat Sachsen wegen Erstattung der in den Verfahren mit der Gausepohl Fleisch GmbH entstandenen Kosten sowie wegen Rückerstattung von LUA-Benutzungsgebühren
Vorlage: B-108/2021 Einreicher: Dezernat 3/Amt 39
-

Herr Stadtrat Drechsel (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen) sagt, dass eine Klage eingereicht werde, da die Stadt den Rechtsstreit verloren habe. Seiner Meinung nach sei die Begründung nicht tiefgründig, wodurch die Stadt die Klage verlieren werde. Seine Fraktion werde sich bei der Abstimmung enthalten. Abschließend geht er auf die Geschichte der Gausepohl Fleisch GmbH ein. Die Kosten für die städtischen Mitarbeiter in der GmbH seien dieser in Rechnung gestellt worden. Ein wirtschaftliches Arbeiten sei nicht mehr möglich gewesen und die Gausepohl Fleisch GmbH sei gerichtlich dagegen vorgegangen.

Herr Stadtrat Andres (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen) fragt, wie sich die Kosten schlussendlich zusammensetzen. Die Stadt habe nur das Recht, das zu bekommen, was sie tatsächlich ausgegeben habe und nicht die Gebühren an sich. Er möchte auch wissen, inwieweit die Möglichkeit bestehe, die Kosten für 24 Mitarbeiter, die von der Stadt weiterbeschäftigt werden mussten, von Freistaat zurückzuholen.

Herr Bürgermeister Runkel antwortet, dass sich die Gesamtsumme aus Gebühren in Höhe von 1.482.832,96 Euro, Zinsen in Höhe von 128.970,96 Euro und Verfahrenskosten in Höhe von 128.483,37 Euro zusammensetze. Die Aufgaben der Mitarbeiter im Veterinäramt und im Rechtsamt liegen im Rahmen ihrer normalen Tätigkeit und könnten über die lange Zeit nicht aufgeschlüsselt und dem Freistaat in Rechnung gestellt werden. Abschließend sagt er, dass es eine Entscheidung des Stadtrates gegeben habe, dass eine betriebsbedingte Kündigung ausnahmsweise ausgesprochen werden konnte.

Herr Stadtrat Andres (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen) möchte wissen, wie sich die Gebühren aufschlüsseln würden.

Herr Bürgermeister Runkel entgegnet, dass die genannte Summe die Differenz sei, die das Bundesverwaltungsgericht festgestellt habe. Darüber hinaus entstanden über die Laufzeit und während des Verfahrens Kosten. Daher sei es wie ein Schaden zu betrachten.

Herr Stadtrat Martin Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen) fragt, ob es richtig sei, dass die Stadt die Gebühren so nicht erhoben hätte, wenn der Freistaat nicht falsch beraten hätte.

Herr Bürgermeister Runkel erklärt, dass die Gebühren in einer anderen Art und Weise erhoben worden wären.

Beschluss B-108/2021

Der Stadtrat beschließt das Führen des Rechtsstreits gegen den Freistaat Sachsen wegen der Erstattung der in den Verfahren mit der Gausepohl Fleisch GmbH entstandenen Kosten sowie wegen Rückerstattung von LUA-Benutzungsgebühren in Höhe von insgesamt 1.740.242,29 €.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

- 7.14 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz zur Festlegung der Schulbezirke an Grundschulen
Vorlage: B-018/2021 Einreicher: Dezernat 5/Amt 40
-

Es gibt keinen Handlungsbedarf.

Beschluss B-018/2021

Der Stadtrat beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz zur Festlegung der Schulbezirke an Grundschulen einschließlich der Anlage 3 (Anlage A - Schulbezirk II) gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(1 Stimmenthaltung)**

- 7.15 Rahmenvereinbarung zwischen der Stadt Chemnitz und freien Trägern der Jugendhilfe über die Aufbringung der Personal- und Sachkosten der Kindertageseinrichtungen gemäß § 17 Abs. 2 SächsKitaG
Vorlage: B-044/2021 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
-

Es gibt keinen Handlungsbedarf.

Beschluss B-044/2021

1. Der Stadtrat setzt den Beschluss Nr. B-227/2016 außer Kraft.

2. Der Stadtrat beschließt im Folgenden den Wortlaut der Rahmenvereinbarung zwischen der Stadt Chemnitz und freien Trägern der Jugendhilfe über die Aufbringung der Personal- und Sachkosten der Kindertageseinrichtungen gemäß § 17 Absatz 2 Sächsisches Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Gesetz über Kindertageseinrichtungen - SächsKitaG) gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(5 Stimmenthaltungen)**

- Sitzungspause von 17:15 Uhr – 17:31 Uhr -

- 7.16 Satzung der Stadt Chemnitz zur Verfahrensregelung der Wahlwerbung für politische Zwecke auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen während der Wahlkampfzeit (Wahlwerbesatzung)
Vorlage: B-056/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
-

Zur Vorlage wurde ein Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion ausgereicht.

Herr Stadtrat Köhler (AfD-Stadtratsfraktion) sagt, dass der Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion gegen geltendes Recht verstoßen würde, da die Stadt kostendeckend handeln müsse. Es sei praktisch nicht umsetzbar, dass das Tiefbauamt im Vorfeld die Zustimmung der Versorgungsträger einhole. Er hofft darauf, dass der Änderungsantrag zurückgezogen werde.

Herr Martin Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen) führt aus, dass Sondernutzungserlaubnisse und anderes, was zum Wahlkampf benötigt werde, kostenlos bearbeitet werde. Das könne auch bei diesem Gegenstand so sein.

Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

Beschluss B-056/2021

Der Stadtrat beschließt die Satzung der Stadt Chemnitz zur Verfahrensregelung der Wahlwerbung für politische Zwecke auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen während der Wahlkampfzeit (Wahlwerbesatzung) gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage und dem bestätigten Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

- 7.17 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen in der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-221/2020 Einreicher: Dezernat 6/Amt 67
-

Die Beschlussvorlage wurde unter dem Tagesordnungspunkt 2 vertagt.

- 7.18 Benennung einer privaten Erschließungsstraße in Chemnitz, Stadtteil Ebersdorf mit der Bezeichnung "Elisabeth-Ahnert-Straße"
Vorlage: B-007/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 62
-

Die Vorlage wurde unter dem Tagesordnungspunkt 2 vertagt.

- 7.19 Neubenennung eines Platzes an der Straße der Nationen, vor den Kunstsammlungen Chemnitz in "Arthur-Weiner-Platz"
Vorlage: B-027/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 62
-

Zur Vorlage wurde eine Stellungnahme der Gleichstellungsbeauftragten ausgereicht. Zudem liegt ein Änderungsantrag der Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen vor.

Herr Karl Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen) führt aus, dass Chemnitz wenige große Künstler habe. Einer der wenigen sei Richard Tauber gewesen. Er geht auf den Lebenslauf von Richard Tauber und sein Debut am Chemnitzer Theater ein. Sein Name solle in Chemnitz stärker gepflegt werden.

Herr Stadtrat Preuß (AfD-Stadtratsfraktion) beantragt, dass die Vorlage vertagt und in der zuständigen Arbeitsgruppe behandelt werde.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung über den Änderungsantrag der Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Beschluss B-027/2021

Der Stadtrat beschließt, den Platz an der Straße der Nationen, vor den Kunstsammlungen Chemnitz in „Arthur-Weiner-Platz“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

Herr Stadtrat Köhler (AfD-Stadtratsfraktion) erklärt sein Abstimmungsverhalten. Es gehe ihm darum, dass eine Arbeitsgruppe für solche Themen gegründet wurde. Da die Gruppe nicht einbezogen wurde, könne er der Vorlage nicht zustimmen.

- 7.20 2. Baubeschluss für Tiefbaumaßnahmen Koordiniertes Bauvorhaben Wiesenstraße zwischen Annen- und Clara-Zetkin-Straße
Vorlage: B-083/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
-

Es wurde ein Änderungsantrag der Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie eine Änderung hierzu ausgereicht.

Herr Stadtrat Zschocke (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bringt den Änderungsantrag seiner Fraktionsgemeinschaft ein. In der Radverkehrskonzeption sei festgelegt, dass die Realisierung von Fahrradabstellplätzen bei Änderungen mit vorzusehen sei. Es solle nicht am mangelnden Platz scheitern.

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
(25 Ja-Stimmen, 29 Nein-Stimmen)**

Beschluss B-083/2021

Der Stadtrat beschließt das Koordinierte Bauvorhaben Wiesenstraße zwischen Annen- und Clara-Zetkin-Straße entsprechend der Anlage 2 unter dem Vorbehalt des Erlasses der Haushaltsatzung 2021/2022.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

- 7.21 2. Baubeschluss für Hochbaumaßnahmen 2021 zur Teilsanierung und Erweiterung der Förderschule Altchemnitz und Neubau Kooperationsschule
Vorlage: B-050/2021 Einreicher: Dezernat 6/SE 17
-

Die Stadträte Herr Herrmann und Herr Zschocke (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zeigen ihre Befangenheiten zum ersten Punkt der Beschlussvorlage an und nehmen im Zuschauerbereich Platz.

Herr Oberbürgermeister Schulze informiert, dass die befangenen Stadträte zum ersten Beschlusspunkt der Vorlage weder entscheidend noch beratend mitwirken dürfen. Aus diesem Grund werden die beiden Punkte der Beschlussvorlage einzeln behandelt.

Beratung zum ersten Beschlusspunkt (unter Abwesenheit der befangenen Stadtratsmitglieder)

Frau Stadträtin Brünler (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI) führt aus, dass die Baumaßnahme für die Schule Altchemnitz schneller hätte realisiert werden können. Der Bauablauf zeige, dass es eine zehnmonatige Pause gebe, in der keine Bauarbeiten stattfinden würden. Sie bittet darum, dass es in Zukunft zu einer zügigen Realisierung komme, damit die Kinder eher in die Schule zurückkehren können.

Herr Bürgermeister Stötzer erklärt, dass nicht genügend Mittel zur Verfügung stehen würden, um alle Maßnahmen gleichzeitig beauftragen zu können. Die Maßnahme sei im Haushalt getrennt dargestellt. Sonst wäre eine schnellere Realisierung möglich.

Herr Stadtrat Köhler (AfD-Stadtratsfraktion) möchte wissen, wer die Mehrkosten für den Abbau sowie den Aufbau der Solaranlage trage.

Herr Bürgermeister Stötzer antwortet, dass die Montagekosten bei dem Eigentümer liegen.

Abstimmung über Punkt 1 der Beschlussvorlage

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(1 Stimmenthaltung)**

Beratung zum 2. Beschlusspunkt

Die Stadträte Herr Herrmann und Herr Zschocke (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) kehren in den Sitzungsbereich zurück.

Herr Stadtrat Wegert (AfD-Stadtratsfraktion) erkundigt sich nach der Bodenbeschaffenheit und eventuellen Mehrkosten.

Herr Bürgermeister Stötzer sagt, dass die Bodenbeschaffenheit in Chemnitz generell nicht die beste sei und es sich nicht um den besten Baugrund handle. Trotzdem müsse gebaut und sich mit dem Thema auseinandergesetzt werden. Es gebe bereits Erfahrungen mit diesem Boden. Es sei davon auszugehen, dass es wie in der Vorlage geschildert zur Umsetzung komme.

Herr Stadtrat Boden (AfD-Stadtratsfraktion) fragt nach Altlasten aus vorheriger Nutzung. Er möchte wissen, ob mit Belastungen zu rechnen sei.

Herr Bürgermeister Stötzer antwortet, dass es viele Untersuchungen in den 90er Jahren gegeben habe und der Bereich komplett umgegraben wurde. Ein Risiko bestehe demnach nicht.

Abstimmung über Punkt 2 der Beschlussvorlage

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(2 Stimmenthaltungen)**

Beschluss B-050/2021

Der Stadtrat beschließt die Bauausführung der Hochbaumaßnahmen

1. Teilsanierung und Erweiterung der Förderschule Altchemnitz gemäß Anlage 4 vorbehaltlich der Fördermittelbewilligung und
2. Neubau Kooperationsschule gemäß Anlage 5.

7.22 Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 49. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Philippstraße/Zietenstraße/Kleingartenanlage (KGA) Heidelberg im Stadtteil Sonnenberg

Vorlage: B-198/2020

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI) zeigt seine Befangenheit an und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-198/2020

Der Stadtrat beschließt.

1. Die im Rahmen des Beteiligungsverfahrens vorgebrachten Anregungen zum Vorentwurf und zum Entwurf der 49. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz hat der Stadtrat mit folgendem Ergebnis geprüft:
2. Die 49. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz in der Fassung vom März 2019 (Anlage 3) wird beschlossen.
3. Die Begründung mit dem Umweltbericht zur 49. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz in der Fassung vom 20.07.2020 (Anlage 4) wird gebilligt.
4. Die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der 49. Änderung des Flächennutzungsplanes berücksichtigt wurden und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(1 Stimmenthaltung)**

8 Informationsvorlagen

- 8.1 Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung zur Ergänzung des Stadtbahnnetzes in Chemnitz (Stadtteile Kaßberg und Altendorf) 2. Ergänzung, Trasse Erzbergerstraße
Vorlage: I-016/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
-

Die Informationsvorlage wurde unter dem Tagesordnungspunkt 2 abgesetzt.

- 8.2 Umsetzung Nahverkehrsplan im Bereich Markersdorf, Omnibuslinie 53
Vorlage: I-018/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
-

Herr Stadtrat Hähner (CDU-Ratsfraktion) reicht seine Fragen zu dem Bereich an der Markersdorfer Straße 59, in dem die Kurzeit-Parkflächen wegfallen schriftlich ein.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- 8.3 Jährliche Information zur Umsetzung des Konzeptes Stadtordnungsdienst
Vorlage: I-025/2021 Einreicher: Dezernat 3/Amt 32
-

Herr Stadtrat Rotter (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) reicht seine Fragen schriftlich ein.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

9 Beschlussanträge

- 9.1 Familienfreundlicher Stadtrat
Vorlage: BA-125/2021 Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI, SPD-Fraktion
-

Zum Beschlussantrag wurde je eine Stellungnahme der Verwaltung sowie eine Stellungnahme der Gleichstellungsbeauftragten ausgereicht.

Frau Stadträtin Furtenbacher (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) geht auf das Vereinbaren ehrenamtlicher Tätigkeit und Familie ein. Menschen mit familiären Verpflichtungen, insbesondere Frauen sollen im Stadtrat eine deutlichere Stimme bekommen. Zukünftig solle der Stadtrat familienfreundlich arbeiten. So sollen auch mehr junge Menschen, Frauen und Menschen mit familiären Aufgaben, die das momentan eventuell als Hürde für diese Tätigkeit sehen, gewonnen werden. Sie erachtet das bestehende Angebot als nicht geeignet. Mit dem Beschlussantrag solle das aktuelle Betreuungsangebot geprüft und die Stadträte, Mitarbeiter der Geschäftsstellen und sachkundige Einwohner regelmäßig zu den Bedarfen befragt werden. Mit diesen solle dann ein bedarfsgerechtes Angebot erarbeitet werden, welches je nach Bedarf angepasst wird. Die Ergebnisse sollen in einer Informationsvorlage bis zum Ende des Jahres 2021 vorgelegt werden.

Frau Stadträtin Juler (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI) führt aus, dass die Demokratie und die Gestaltung der Stadt vom Einsatz vieler Ehrenamtlicher leben würde. Der Stadtrat und seine Gremien sollten alle Gesellschaftsschichten realitätsnah abbilden. Dem sei momentan nicht so. Da Care-Arbeiten größtenteils von Frauen durchgeführt werden würden, führe das zu einer Unterrepräsentanz von Frauen, da das mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit nicht vereinbar sei. Betroffene Personen sollen mit dem Antrag entlastet werden. Das gelte auch für alle anderen, die im Zusammenhang mit Gremiensitzungen arbeiten. Sie sagt, dass eine regelmäßige Befragung wichtig sei, da sich die Lebensumstände ständig ändern können.

Frau Stadträtin Patt (CDU-Ratsfraktion) sagt, dass ihre Fraktion dem Antrag zustimmen werde. Sie kündigt an, dass ein gesonderter Antrag kommen werde, da ein eingereicherter Änderungsantrag ihrer Fraktion zu diesem Beschlussantrag nicht zulässig gewesen sei. Unter Familienfreundlichkeit verstehe sie auch, dass ein Parkplatz in Sitzungsnähe zur Verfügung stehe oder ein ÖPNV-Ticket bereitgestellt werde. So werde Zeitaufwand für längere Wege vermieden.

Frau Stadträtin Tschök-Engelhardt (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Abbruch der Debatte.

Herr Stadtrat Martin Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen) spricht gegen den Antrag. Nicht jede Fraktion habe die Möglichkeit gehabt, ihre Auffassung zu äußern. Das sei das Gegenteil von Demokratie.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag auf Abbruch der Debatte

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
(19 Ja-Stimmen, 29 Nein-Stimmen,
5 Stimmenthaltungen)**

Herr Stadtrat Köhler (AfD-Stadtratsfraktion) sagt, dass es sich um einen Antrag handle, der nur den Stadtratsmitgliedern zugutekomme. Es gebe zahlreiche Familien mit ehrenamtlich Tätigen, die nicht bedacht werden würden. Somit wäre es eine Besserstellung gegenüber anderen Familien. Den Antrag könne er nur ablehnen, weil es sich um eine Bevorteilung handle, die er nicht unterstützen könne.

Herr Stadtrat Franke (AfD-Stadtratsfraktion) führt aus, dass bei der Aufstellung zur Wahl klar gewesen sei, dass es sich um ein zeitaufwendiges Ehrenamt handle. Die Mitarbeiter der Verwaltung seien angestellt und werden für diese Tätigkeit bezahlt. Das sei somit kein Argument.

Frau Stadträtin Furtenbacher (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sieht es als wichtige Aufgabe der Stadtratstätigkeit, andere Menschen für kommunalpolitisches Engagement zu ermutigen. Viele Frauen würden jedoch sagen, dass das durch die Familie nicht möglich sei.

Frau Stadträtin Juler (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI) sagt, dass nicht jeder die monetären oder sozialen Möglichkeiten habe, die Betreuung bei längeren Sitzungen durch andere Personen abzusichern.

Frau Stadträtin Patt (CDU-Ratsfraktion) führt aus, dass es nicht um Bevorteilung, sondern um einen Nachteilsausgleich gehe und darum, Rahmenbedingungen zu schaffen. In anderen ehrenamtlichen Bereichen können ebenfalls Strukturen angepasst werden.

Frau Stadträtin Bombien (SPD-Fraktion) sagt, dass es auch darum gehe, andere Berufsgruppen zu repräsentieren. Der Bedarf sei gegeben. Der Antrag sei ein erster Schritt und auch eine Möglichkeit mehr Frauen zu begeistern.

Herr Stadtrat Andres (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Frei Sachsen) sagt, dass der Antrag auch so geschrieben sein könnte, dass die Familienfreundlichkeit für alle ehrenamtliche Tätigkeiten der Stadt Chemnitz geprüft werden könnte.

Beschluss BA-125/2021

Die Stadtverwaltung wird beauftragt Maßnahmen zu eruiieren, die Stadträt:innen, sachkundigen Einwohner:innen sowie Mitarbeiter:innen der Fraktionsgeschäftsstellen die Betreuungs- und Pflegeverantwortung haben, die Ausübung ihrer Stadtrats-, Ausschuss- und Beiratsarbeit erleichtern, indem

1. bisherige Angebote zur (Kinder-) Betreuung hinsichtlich ihrer (Nicht-) Inanspruchnahme sowie sonstige entsprechende Maßnahmen evaluiert werden,
2. eine Befragung unter Stadträt:innen, sachkundigen Einwohner:innen sowie Mitarbeiter:innen der Fraktionsgeschäftsstellen hinsichtlich ihrer individuellen Bedarfe in Bezug auf die Vereinbarkeit der Stadtrats-, Ausschuss- und Beiratstätigkeit mit Familienaufgaben regelmäßig (z.B. einmal pro Jahr) durchgeführt und ausgewertet wird,
3. Angebote zur Unterstützung bei der (Kinder-) Betreuung sowie bei Pflegeaufgaben während der Stadtrats-, Ausschuss- und Beiratstätigkeit untersucht werden, die den individuellen Bedarfen der befragten Stadträt:innen, den sachkundigen Einwohner:innen sowie Mitarbeiter:innen der Fraktionsgeschäftsstellen weitest möglich entsprechen,
4. gemeinsam mit interessierten Stadträt:innen und den sachkundigen Einwohner:innen weitere Maßnahmen entwickelt werden, die die Vereinbarkeit von Stadtratsmandat bzw. der ehrenamtlichen Tätigkeit in Ausschüssen und Beiräten und Familie verbessern.

Die Ergebnisse der Untersuchung einschließlich Kostenschätzung sind dem Stadtrat bis Ende des Jahres 2021 in einer I-Vorlage vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

Herr Stadtrat Köhler (AfD-Stadtratsfraktion) erklärt sein Abstimmungsverhalten. Er habe den Antrag abgelehnt, da andere ehrenamtlich Tätige nicht schlechter gestellt werden sollten.

9.2 Ämter-Leitfaden zum Zuverdienst

Vorlage: BA-003/2021

Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Beschlussantrag wurde unter dem Tagesordnungspunkt 2 vertagt.

- 9.3 Ersatzneubau Brücke Erzbergerstraße
Vorlage: BA-019/2021 Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen
-

Zum Beschlussantrag wurde eine Stellungnahme der Verwaltung ausgereicht.

Herr Stadtrat Drechsel (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen) bringt den Beschlussantrag ein. Der Ersatzneubau sei nötig und werde von den Anwohnern gefordert. Er beantragt namentliche Abstimmung.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI) erklärt, dass die Bewohner des Flemminggebietes vor einigen Jahren zahlreiche Unterschriften für eine Ersatzlösung gesammelt hätten. Der Beschlussantrag beruhe jedoch auf Annahmen, die nicht der Realität entsprechen würden. Er geht anschließend auf die Chronologie der Ersatzlösung für die Brücke und die Kostenschätzung aus der damaligen Vorlage ein. Die im Beschlussantrag vom Einreicher genannten Zahlen seien nicht realistisch. Er führt fort, dass die Stadträte weiterhin an einer Lösung arbeiten werden und geht kurz auf mögliche Varianten ein. Abschließend sagt er, dass seine Fraktionsgemeinschaft den Beschlussantrag einstimmig ablehnen werde.

Herr Stadtrat Detlef Müller (SPD-Fraktion) stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Rednerliste.

Herr Oberbürgermeister Schulze informiert, dass noch fünf Stadträte auf der Rednerliste stehen.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Rednerliste

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt

Herr Stadtrat Wegert (AfD-Stadtratsfraktion) sagt, dass das Thema für die Bewohner der Stadtteile Altendorf, Kaßberg und Schloßchemnitz schon seit langer Zeit wichtig sei. Der Bürgerwille werde jedoch von der Verwaltung missachtet. Es entstände der Eindruck, dass lediglich aus Kostengründen der Neubau verhindert werden solle. Es würden bei der Berechnung viele Aspekte, wie beispielsweise Rettungswege, bessere Vernetzung der Stadtteile oder die Verteilung von Verkehrsmengen außer Acht gelassen werden. Es gebe genug Gründe um diese Brücke wiederherzustellen. Seine Fraktion unterstütze den Beschlussantrag.

Frau Stadträtin Patt (CDU-Ratsfraktion) sagt, wenn Herr Stadtrat Drechsel sich wirklich für den Bau dieser Brücke einsetzen würde, hätte er an den zahlreichen Beratungen und Terminen zu diesem Thema teilgenommen. Dort finde die fachliche Auseinandersetzung statt. Sie gibt zu bedenken, dass der Haushalt in der vergangenen Sitzung beschlossen wurde und somit die im Antrag genannte Deckungsquelle unseriös sei. Sie betont, dass die Brücke weiterhin gewollt sei und bittet ausdrücklich die verschiedenen zuständigen Bürgermeister und den Oberbürgermeister, dass die Konzeption für die Brücke in die Umsetzung geführt werde und diese sich bautechnisch und finanziell an den Bedürfnissen der Menschen orientiere.

Herr Stadtrat Andres (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen) wirbt für den Antrag.

Herr Stadtrat Martin Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen) erklärt, dass die Mittel konkret benannt seien. Beschlüsse würden zudem im Stadtrat gefasst und nicht in verschiedenen Beratungen.

Herr Stadtrat Drechsel (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen) sagt, dass in dem Vorschlag eine Kostenschätzung enthalten sei und er namentliche Abstimmung beantragt habe.

Herr Oberbürgermeister Schulze informiert, dass für eine namentliche Abstimmung das Quorum von einem Fünftel der Stadtratsmitglieder erreicht werden müsse.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag auf namentliche Abstimmung

Abstimmungsergebnis: erforderliches Quorum erreicht

Abstimmung über den Beschlussantrag

Andres, Robert	Ja
Arnold, Bernd	Ja
Bader, Sven	Stimmenthaltung
Bartl, Klaus	Nein
Berger, Dietmar	Nein
Boden, Otto-Günter	Ja
Bombien, Julia	Nein
Brünler, Sabine	Nein
Cedel, Sebastian	Nein
Di Leo, Renzo	Nein
Drechsel, Reiner	Ja
Drechsler, Jacqueline	Nein
Dr. Dringenberg, Volker	Ja
Franke, Lars	Ja
Fritzsche, Tino	Nein
Furtenbacher, Christin	Nein
Hähner, Kai	Nein
Herrmann, Bernhard	Nein
Juler, Carolin	Nein
Kempe, Solveig	Nein
Kieselstein, Jens	Nein
Kuhfuß, Kathleen	Nein
Kohlmann, Karl Martin	Ja
Kohlmann, Karl	Ja

Köhler, Nico	Ja
Leistner, Jürgen	Nein
Mäder, Susann	Nein
Marschner, Andreas	Nein
Meyer, Wilma	Nein
Müller, Detlef	Nein
Müller-Rosentritt, Frank	Nein
Neugebauer-Zeidler, Verena	Nein
Otto, Maik	Nein
Patt, Almut	Nein
Preuß, Ronald	Ja
Renz, Jürgen	Nein
Rotter, Toni	Nein
Saborowski, Ines	Nein
Sänger, Frank	Ja
Scherzberg, Thomas	Nein
Schinkitz, Heiko	Nein
Schulze, Sven	Nein
Siegel, Hans-Joachim	Nein
Specht, Michael	Nein
Tschök-Engelhardt, Manuela	Nein
Thielemann, Rebecca	Nein
Tillmann, Gordon	Nein
Ulbrich, Falk	Nein
Vieweg, Jörg	Nein
Wegert, Steffen	Ja
Weyandt, Katharina	Nein
Wolf-Kather, Andreas	Nein
Dr. Zabel, Sandra	Nein
Zschocke, Volkmar	Nein
Zubrytzki, Mandy	Nein

Beschlussvorschlag BA-019/2021

Die Stadtverwaltung wird beauftragt im 2. Halbjahr 2021 die Entwurfs- und Ausführungsunterlagen für die Wiederherstellung der Verkehrsverbindung Erzbergerstraße zwischen der Limbacher Straße und der Paul-Jäkel-Straße anzufertigen.

Ab Anfang 2022 soll mit der Bauausführung begonnen werden. Die Fertigstellung soll Anfang 2023 erfolgen.

Die finanziellen Mittel sind im Haushalt 2021/2022 bereit zu stellen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
(12 Ja-Stimmen, 42 Nein-Stimmen,
1 Stimmenthaltung)**

10 Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte

Frau Stadträtin Weyandt (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

fragt, wie viele Asylbewerber im Asylbewerberleistungsbezug ehrenamtlich tätig seien, wie viele von diesen eine finanzielle Aufwandsentschädigung erhalten würden und wie hoch die Freigrenze für diese Personen im Monat sei. Sie möchte des Weiteren wissen, wie viele Hundehalter dahingehend kontrolliert wurden, ob sie Tüten für den Hundekot mitgeführt haben.

Herr Stadtrat Andres (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen) möchte wissen, wie viele Bedienstete der Stadt Chemnitz die Berechtigung zum Impfen bekommen und wie viele diese tatsächlich genutzt haben.

Frau Stadträtin Juler (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI) fragt, wann das Konzept zur Umsetzung der Istanbul Konvention komme.

Herr Stadtrat Wegert (AfD-Stadtratsfraktion) möchte wissen, wer die Pflanzung der Bäume auf der Ausbaustrecke des Südrings bis zur Zwickauer Straße veranlasst habe.

Herr Stadtrat Bader (fraktionslos) möchte wissen, ob es richtig sei, dass die Mitarbeiter des Opernhauses trotz Kurzarbeit einen Corona-Bonus bekommen haben, obwohl diese eigentlich zu Hause waren und wenn ja, warum die Zahlung stattfand. Er fragt anschließend, ob es richtig sei, dass die Mitarbeiter des Klinikums teilweise noch keine Corona-Bonus-Zahlungen erhalten haben.

Herr Stadtrat Franke (AfD-Stadtratsfraktion) fragt, in wie weit die Stadt Chemnitz bei der momentanen und auf langer Sicht schwerwiegenden Rohstoffknappheit und den daraus exorbitant steigenden Kosten im Baugewerbe gewappnet sei und ob diese Kosten in Kürze nachträglich bzw. neu bewertet werden.

- 11 Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Frau Stadträtin Meyer (SPD-Fraktion) und Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) bestätigt.

18. Mai 2021 *Schulze*
Datum Sven Schulze
Vorsitzender
des Stadtrates

19.05.21 *Meyer*
Datum Wilma Meyer
Mitglied
des Stadtrates

25.5.21 *Fritzsche*
Datum Tino Fritzsche
Mitglied
des Stadtrates

11.05.21 *Müller*
Datum Carolin Müller
Schriftführerin